

02

Unser Plan für die Umwelt

Nachhaltigkeit und Innovation sind untrennbar miteinander verbunden. Die Schaffung von nachhaltigem Wachstum erfordert Pioniergeist und den Mut, als Innovationsführer voranzugehen, um den Veränderungen eines sich im Wandel befindlichen Marktes erfolgreich zu begegnen.

Aus diesem Grund streben wir an, modernste Methoden und Technologien in unseren Arbeitsalltag zu integrieren.

Die Zukunft stellt uns vor immer neue Herausforderungen. Wir haben die notwendigen Ressourcen geschaffen, um diese zu bewältigen. Das Geheimnis besteht darin, niemals stehen zu bleiben und mit Weitblick, Vorstellungskraft und Klarheit neue Wege zu beschreiten.



Nähere
Informationen
dazu



Das Klima kann nicht warten: Es erfordert Engagement und innovative Ideen

[ESRS E1 E1-2]

Der Umgang mit dem Klimawandel ist eine unserer unternehmensweiten Prioritäten. In diesem Zusammenhang haben wir eine Reihe von Richtlinien festgelegt, die unser Handeln bei der Bewältigung der Auswirkungen, Risiken und Chancen des Klimawandels lenken.

Wir achten darauf, Umweltaspekte in unsere Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen, um ein nachhaltigeres und widerstandsfähigeres Geschäftsmodell zu fördern.



Ethikkodex

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Umweltvorschriften, zum Einsatz nachhaltiger Technologien, zur Überwachung von Prozessen und zur Reduktion der Umweltauswirkungen in jeder Phase unserer Geschäftstätigkeit.



Umweltpolitik

In Übereinstimmung mit den Umweltvorschriften streben wir eine kontinuierliche Verbesserung an, wobei wir die Grundsätze der Nachhaltigkeit in alle unsere Dienstleistungen und Einkaufsprozesse einbeziehen.

Die Strategie nimmt durch die EMAS-Umwelterklärung und unsere Umweltpolitik Gestalt an, die folgende Säulen umfasst: kontinuierliches Engagement, Schulung der Mitarbeiter*innen, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie bewusste Kaufentscheidungen.



Energiepolitik

Wir verpflichten uns, die Vorschriften im Energiebereich einzuhalten, die Leistung zu verbessern und die energiebezogenen und wirtschaftlichen Auswirkungen während des gesamten Lebenszyklus von Waren und Dienstleistungen zu berücksichtigen.



Verfahren zur Ermittlung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten

In Italien und Österreich wenden wir ein Verfahren an, das uns bei der Ermittlung der wichtigsten Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen unterstützt, auf die wir unsere Ziele und Aktionsprogramme aufbauen. Die Umsetzung dieses Verfahrens übernimmt der Quality, Health, Safety & Environment Director des jeweiligen Unternehmens.



Integriertes Managementsystem

Seit 2024 begegnen wir dem Klimawandel mit durchdachten, in unsere Managementsysteme integrierten Lösungen, die dazu da sind, Risiken zu verringern, Chancen zu nutzen und die Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens zu stärken.

Zwei wichtige Anerkennungen: das ISO 14001-zertifizierte Managementsystem und die EMAS-Validierung

Im Laufe der Zeit hat Markas Italien ein bedeutendes Know-how hinsichtlich der Mindestumweltkriterien (CAM) entwickelt, indem das Qualitätsniveau der Dienstleistungen mit konkreten Maßnahmen zur größtmöglichen Verringerung des ökologischen Fußabdrucks führt. Zu diesem Zweck hat Markas ein Umweltmanagementsystem (UMS) eingeführt, das darauf abzielt, die Umweltaspekte im Zusammenhang mit den erbrachten Dienstleistungen zu kontrollieren, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung zu fördern.

Erlangung der Zertifizierung ISO 14001: Umweltmanagementsysteme

2005



Markas Italien

2007



Markas Österreich

2022



Markas Deutschland

Erlangung der EMAS-Validierung

2008



Markas Österreich

2017



Markas Italien

Unser Engagement für ökologische Nachhaltigkeit fand 2008 in Österreich und 2017 in Italien mit der Verleihung der **EMAS-Validierung** seinen Niederschlag. Diese Anerkennung ist mit der jährlichen Veröffentlichung unserer **Umwelterklärung** verbunden, die wir regelmäßig aktualisieren, um erreichte Fortschritte und neu

gesteckte Ziele transparent zu kommunizieren. Durch die Umwelterklärung teilen wir mit allen unseren Stakeholdern die Kernpunkte unseres Umweltmanagementsystems, die erzielten Ergebnisse und die Strategien, die wir zur Verringerung unserer Umweltauswirkungen anwenden.

UNSERE ZIELE

Unser Umweltmanagementsystem verfolgt die folgenden Ziele:

Wahrung unserer Rolle und Förderung kontinuierlicher Innovation

Wir sind bestrebt, hohe Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten und zugleich unsere Auswirkungen auf die Umwelt insbesondere in puncto Ressourcenverbrauch und Abfallerzeugung zu minimieren.

Bewusste Lenkung unserer Entscheidungen

Bei der Planung künftiger Maßnahmen berücksichtigen wir die Veränderlichkeit des Umfelds, in dem wir tätig sind, um bewusster und verantwortungsvollere Entscheidungen treffen zu können.

Ständige Überwachung unserer Verfahren und der Aspekte in den Bereichen Umwelt, Arbeitsschutz und Sicherheit

Wir setzen alles daran, um Risikosituationen zu vermeiden, die der Umwelt, dem Unternehmen oder der Gesundheit der an unseren Tätigkeiten beteiligten Personen schaden könnten.



Unsere Initiativen zur Bewältigung der Auswirkungen, Risiken und Chancen des Klimawandels

[ESRS E1 E1-3]

[ESRS 2 MDR-a]

Unser Engagement für die Umwelt findet in verschiedenen Initiativen Ausdruck. Wir sind bestrebt, die Herangehensweise unseres Unternehmens in Bezug auf die Auswirkungen, Risiken und Chancen des Klimawandels schrittweise zu verbessern und das Bewusstsein und Verständnis der Mitarbeiter*innen in puncto Umweltfragen zu fördern.

Im Jahr 2024 haben wir Folgendes optimiert:

- den Energieverbrauch,
- die Installation von Anlagen zur Eigenstromerzeugung aus erneuerbaren Quellen,
- die Unternehmensflotte und
- die Mobilität der Mitarbeiter*innen



Nachhaltige Mobilität

Zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität verbessern wir gerade die Effizienz unserer Unternehmensflotte, indem wir den Anteil umweltfreundlicher Fahrzeuge erhöhen. Zudem haben wir Initiativen für den Weg zwischen Zuhause und Arbeitsplatz für unsere Mitarbeiter*innen erarbeitet, um die Umweltbelastung durch die Fahrten zu reduzieren und gleichzeitig das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen zu steigern.

An unserem österreichischen Standort arbeiten wir an ähnlichen Initiativen, die eine Erneuerung der Flotte für 2025 und eine Analyse hinsichtlich der Einführung von Elektrofahrzeugen für Mitarbeiter*innen im Außendienst vorsehen.

Darüber hinaus haben wir in Österreich Initiativen ins Leben gerufen, die darauf abzielen, CO₂-Emissionen, die durch Fahrten der Mitarbeiter*innen entstehen, zu reduzieren.



Projekte zur Kompensation von Emissionen

Markas Österreich gleicht jährlich die Emissionen aus, die durch zurückgelegte Flugkilometer und den Treibstoffverbrauch der Firmenflotte entstehen. Zur internen Bewusstseinsbildung wurde ein Spritspar- und Fahrsicherheitstraining organisiert. Gleichzeitig wurde eine Informationskampagne ins Leben gerufen, um unsere Mitarbeiter*innen auf die Finanzierungsmöglichkeiten und Umweltvorteile von Elektromobilität aufmerksam zu machen.



Steigerung der Energieeffizienz

Zur Verbesserung der Energieeffizienz und Senkung des Energieverbrauchs haben wir einige Maßnahmen an verschiedenen Standorten ergriffen.

In Cervasca wurde im Jahr 2024 die Wärmedämmung verbessert.

In Bozen ist für 2025 eine Optimierung des Wärmepumpenmanagements mittels Fernsteuerungssystemen zur Reduzierung des Stromverbrauchs vorgesehen.

In Vigasio werden 2027 Arbeiten an den Kühlkreisläufen zur Verbesserung der Temperaturregelung und zur Senkung des Verbrauchs erfolgen.

Darüber hinaus erarbeiten wir gerade ein **Energie-Managementsystem**, das im Jahr 2025 in Betrieb genommen wird und die Überwachung des Verbrauchs sowie die Erlangung der Zertifizierung nach ISO 50001:2018 ermöglichen wird.



Eigenstromerzeugung aus erneuerbaren Quellen

Wir haben diverse Initiativen im Bereich der Eigenerzeugung erneuerbarer Energien mit dem Ziel ins Leben gerufen, unsere Energieproduktion aus Photovoltaikanlagen zu erhöhen und so unsere Abhängigkeit von Strom aus dem Netz zu verringern.

Die erste Initiative bei Markas Italien, die im Jahr 2025 abgeschlossen werden soll, betrifft die **Modernisierung** der Photovoltaikanlage in unserem Kochzentrum Cervasca. Es erfolgt ein Ersatz der derzeit verwendeten Wechselrichter, um deren Effizienz zu verbessern und ein Fernüberwachungssystem zu ermöglichen.

Die **zweite Initiative**, die für das Jahr 2026 geplant ist, sieht die Installation einer neuen Photovoltaikanlage im Lebensmittelwerk Vigasio vor. Für dieses Projekt wollen wir zur Kofinanzierung auf Finanzierungsinstrumente zurückgreifen, die für die Energieeffizienz gedacht sind.

Bei Markas Österreich ist für 2025 die Entwicklung eines Konzepts zur Optimierung der Nutzung der überschüssigen Energie aus der Photovoltaikanlage am Standort St. Pölten geplant. Die Initiative **„Optimisation of electricity consumption“** hat das Ziel, die selbst erzeugte Energie immer effizienter zu nutzen.

Unser Engagement zur Reduktion des Energieverbrauchs und Treibhausgasemissionen

[ESRS E1-4]

[ESRS E1-5]

[ESRS E1-6]

[ESRS E1-7]

[ESRS 2 MDR-M]

[ESRS 2 MDR-T]

Der Energieverbrauch ist einer der zentralen Aspekte bei der Bewertung unserer Klimaauswirkungen, da er in direktem Zusammenhang mit den Treibhausgasemissionen und der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen steht. Diesen Verbrauch zu erfassen und schrittweise zu reduzieren, ist für uns ein wesentlicher Bestandteil beim Übergang zu effizienteren Betriebsmodellen, die die Umweltauswirkungen verringern können.

Im Rahmen des Management Reviews und der EMAS-Umwelterklärung überwachen wir kontinuierlich die wichtigsten Umweltindikatoren.

UNSERE ZIELE

Für 2024 wurden für Markas Italien folgende Überwachungsziele erreicht:

- die Energieintensität unter 2,1 MWh pro Mitarbeiter*in in den Büros zu halten;
- den Treibstoffverbrauch der Unternehmensflotte unter 2.000 Liter pro Fahrzeug zu halten.

Unsere direkten Emissionen (Scope 1: 928,2 tCO₂eq) ergeben sich hauptsächlich aus der Nutzung fossiler Brennstoffe in Wärmeanlagen und Fahrzeugen, die wir direkt kontrollieren.

Der Hauptenergieverbrauch entfällt auf Bürostandorte, Betriebsstätten und Baustellen mit Energiequellen wie Erdgas (zur Beheizung), Diesel und Benzin (für Betriebszwecke und Mobilität) sowie Strom aus 100 % zertifizierten erneuerbaren Energiequellen (Herkunftsnachweis oder dergleichen).

Durch die Nutzung dieser Quellen sind wir in der Lage, unsere indirekten Energieemissionen (Scope 2: 900,3 tCO₂eq) nach dem marktorientierten Ansatz auszugleichen.

<2,1_{MWh}

Energieintensität*

<2.000 Liter pro
Fahrzeug

Treibstoffverbrauch

100%

Strom aus zertifizierten
erneuerbaren Quellen

Unser Bestreben ist es, in den kommenden Jahren die Überwachung der indirekten Emissionen (Scope 3) nach und nach auszuweiten und die wichtigsten Kategorien entlang unserer Wertschöpfungskette einzubeziehen. Ein Weg, der im Einklang mit den ESRS-Standards und unserem Geschäftsmodell steht und unser Engagement für eine noch vollständigere und verantwortungsbewusstere Berichterstattung stärkt.

* für Mitarbeiter*innen in den Büros



Stärker im Einklang mit dem Planeten: unser Kampf gegen die Umweltverschmutzung

[ESRS E2]

Das Thema Umweltverschmutzung ist für uns von Relevanz, da bei der Erbringung der Dienstleistungen in den Bereichen **Clean, Food, Housekeeping und Facility** Chemikalien verwendet werden, deren unsachgemäße Verwaltung zu Verschmutzungen von Luft, Wasser und Boden führen können.

Wir sind uns der potenziellen Umwelt- und Gesundheitsrisiken für unsere Mitarbeiter*innen sowie Endnutzer*innen bewusst, die insbesondere mit dem Einsatz von Reinigungsprodukten in den Bereichen Clean und Housekeeping verbunden sind, die „besorgniserregende Stoffe“ und „besonders besorgniserregende Stoffe“ enthalten.

Daher haben wir in unserem **Ethikkodex** und unserer **Umweltpolitik** auch die allgemeinen Grundsätze zum Umweltschutz verankert, die sich auch in unseren Praktiken hinsichtlich Verschmutzung und den Umgang mit besorgniserregenden Stoffen widerspiegeln.





MASSNAHMEN ZUR BEWÄLTIGUNG VON BELASTUNGEN UND RISIKEN IM BEREICH UMWELT

Wir gehen mit chemischen Produkten verantwortungsbewusst um, indem wir Lagerungsvorschriften einhalten und sie in sicheren Behältern unter Beachtung der Sicherheitsvorgaben lagern. Wir organisieren jährliche Schulungen zu umweltbedingten Notfallsituationen und statten die Lagerräumlichkeiten mit auslaufsicheren Wannen sowie Kanalabdeckungen etc. aus.

Im Rahmen der Reinigungsdienstleistung kommen automatische Dosiersysteme sowohl für die Reinigungs- als auch Waschchemie zum Einsatz, die in regelmäßigen Abständen überprüft und kalibriert werden. Mittels Fernüberwachung können wir Abfall, Wasserverbrauch und Emissionen laufend überwachen und eine Reduktion bewirken. Die Dosiersysteme für die Reinigungschemie ist mit einer Silberionenbeschichtung ausgestattet und garantiert ein hohes Maß an Hygiene.

In Italien, Österreich und Deutschland besteht die Möglichkeit, über das Whistleblowing-System rechtswidriges Verhalten im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung zu melden - und das auch anonym. Schließlich erachten wir das Umweltmanagement als ein wesentliches Kriterium bei der Auswahl von Lieferanten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette.

Ein neues Umweltbewusstsein: unser Beitrag zum Schutz des Wassers

[ESRS E3]

Das von Markas angewandte Umweltmanagementsystem, das der Norm ISO 14001 und der EMAS-Verordnung entspricht, regelt auch die Tätigkeiten, die erhebliche Auswirkungen auf die Wasserressourcen haben.

In unserem Ethikkodex, Code of Conduct (Österreich) und unserer Umweltpolitik haben wir allgemeine Prinzipien zum Umweltschutz verankert, die sich auch in unseren Praktiken zum Wassermanagement widerspiegeln.

Um die Umweltbelastung durch die Einleitung von Abwasser aus der Reinigungsdienstleistung zu minimieren, wurden in Österreich konkrete **Arbeitsanweisungen** eingeführt. Diese zielen darauf ab, einen verantwortungsvollen Umgang mit Abwasser zu gewährleisten und dessen Auswirkungen auf die Umwelt von vornherein zu begrenzen.



MASSNAHMEN ZUM UMGANG MIT DEN AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSER



Das „Markas System“ in der Reinigung

Das Markas-System ist ein Reinigungssystem, das entwickelt und optimiert wurde, um die Umweltbelastung der Reinigungsdienste zu minimieren. Es wird derzeit in Italien, Österreich und Deutschland eingesetzt und ermöglicht dank der Verwendung von vorimprägnierten Mikrofasermopps und automatischen Dosierungssystemen für Chemikalien eine Optimierung des Ressourcenverbrauchs und eine Reduzierung des Wasser- und Chemikalienverbrauchs um 95% im Vergleich zu herkömmlichen Systemen.

-95%

Verbrauch von Wasser und Reinigungschemikalien im Vergleich zu herkömmlichen Methoden



Initiativen zum Schutz der Wasserressourcen

Im Rahmen unseres Engagements zum Schutz des Wassers haben wir zwei Initiativen ins Leben gerufen, die einander ergänzen und die Umweltauswirkungen durch eine effizientere Wassernutzung verringern sollen.

In den Wäschereien des Geschäftsbereiches Clean verfolgen wir den natürlichen Lebenszyklus der Geräte: Jedes Mal, wenn eine Waschmaschine ersetzt werden muss, wählen wir Modelle mit geringerem Wasser- und Energieverbrauch und bewerten sorgfältig die Effizienz des gesamten Waschzyklus. In Italien ist dies seit Jahren eine bewährte Praxis und fester Bestandteil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Gleichzeitig sensibilisieren wir die Mitarbeiter*innen durch Maßnahmen wie die

Verteilung von Informationsmaterial in der Markas Safety Week und die Veröffentlichung nachhaltiger Praktiken auf unseren Online-Kanälen für das Thema Wassersparen. Darüber hinaus überwachen wir jährlich den Wasserverbrauch unserer Standorte und Anlagen in Übereinstimmung mit den EMAS-Zielen.

Im Geschäftsbereich Food nutzen wir hochmoderne Anlagen und ersetzen regelmäßig veraltete Geräte, um kontinuierlich die Effizienz des Wasserverbrauchs zu verbessern.

In Österreich haben wir ein Filtersystem zur Aufbereitung des Abwassers von den Waschmaschinen installiert. Damit können ausgespülte Feststoffpartikel aufgefangen und beseitigt werden, sodass sie nicht direkt ins Abwasser gelangen.

Kreislaufwirtschaft als zukunftsweisende Lösung

[ESRS E5-1]

[ESRS 2 MDR-P]

Zur Sicherstellung einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung setzen wir auf eine optimale Umweltverträglichkeit – von der Beschaffung von Gütern bis hin zur Gestaltung von Dienstleistungen.

In unserem Ethikkodex, dem Code of Conduct (Österreich) sowie dem Qualifizierungsverfahren für Lieferanten und unserer Umweltpolitik haben wir die allgemeinen Grundsätze zum Schutz der Umwelt verankert, die sich auch in den bei der Ressourcennutzung und dem Abfallmanagement angewandten Praktiken widerspiegeln.

Aufgrund potenzieller Umweltauswirkungen im Rahmen der Ressourcennutzung und der Abfallerzeugung haben wir zudem spezifische Anweisungen zur getrennten Abfallsammlung erlassen. Darüber hinaus wurden in jedem Land Arbeitsanweisungen für die Lagerung und Dosierung von Reinigungsmitteln festgelegt.





RICHTUNGSWEISENDE ENTSCHEIDUNGEN

Im Mittelpunkt der Umweltstrategie von Markas stehen der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die nachhaltige Beschaffung. Wir überwachen Wasser, Energie und Materialien und wählen Lieferanten und Produkte mit Umweltstandards wie ISO14001 und Sozial-Zertifizierungen wie SA8000 aus,

um Qualität und die Achtung der Menschenrechte zu gewährleisten. In unserem Bestreben, unsere Umweltleistung in der gesamten Lieferkette kontinuierlich zu verbessern, arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um umweltfreundliche Materialien und Ausrüstungen auszuwählen.

Robotik im Bereich Clean

Im Jahr 2024 haben wir mit der Einführung von Robotiklösungen zur Unterstützung der manuellen Bodenreinigung einen wichtigen Schritt in Richtung eines nachhaltigeren Managements der Reinigungsdienstleistungen gesetzt.

Das Projekt, das 2023 mit einer Testphase begann, soll die Arbeit unserer Mitarbeiter*innen mit modernster Technologie unterstützen, und so den ökologischen Fußabdruck verringern und die Servicequalität verbessern.

Erste Tests wurden in Österreich an der Johannes Kepler Universität Linz und am Institute of Science and Technology (IST) durchgeführt, wo die Effizienz, Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit der Roboter in verschiedene Einsatzsituationen analysiert wurde.

Der erste praktische Einsatz erfolgte in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz. In

Deutschland sind unterdessen nach einer ersten Testphase mehr als **20 Roboter** in verschiedenen Einrichtungen in Bayern wie der Ohlstadt-Klinik sowie der BG Unfallklinik Murnau im Einsatz.

Auch in Italien wurden einige Versuche in Krankenhäusern durchgeführt, darunter im Krankenhaus Borgo Trento in Verona, im Krankenhaus Bolognini in Seriate und im Kinderkrankenhaus Bambino Gesù in Rom. Diese Versuche ermöglichten auch die Erprobung innovativer Lösungen wie die Wiederverwendung von Waschwasser und lieferten wertvolle Hinweise für mögliche zukünftige Entwicklungen.

Der Erfolg des Projekts basiert auf der Arbeit der multidisziplinären Robotik-Taskforce der Gruppe und der aktiven Rolle der Key Account Manager, die die Einführung von Robotik fördern, indem sie die Kunden auf die Vorteile hinsichtlich Nachhaltigkeit und Servicequalität aufmerksam machen.

BEWUSSTES ABFALLMANAGEMENT

Beim Großteil unserer Abfälle handelt es sich um Siedlungsabfälle, die wir über die öffentliche Müllabfuhr entsorgen. Am Standort Bozen haben wir Mülltrennsysteme und Infografiken eingeführt, um die ordnungsgemäße Mülltrennung zu verbessern, die wir ständig überwachen.

Bei Sondermüll, gefährlichen und ungefährlichen Abfällen setzen wir auf spezialisierte Drittunternehmen und verfolgen die Ströme mithilfe von digitalen Registern auf der Plattform RENTRI. Darüber hinaus erfolgt die jährliche Abfallmeldung (MUD).

In Österreich haben wir uns zu einer schrittweisen Abfallreduktion und zur Optimierung der Abfallsammlung verpflichtet, wobei wir uns 2024 mit Hilfe eines bereits im Vorjahr eingeführten internen Systems auf die Überwachung der wichtigsten Abfallkategorien in der Zentrale konzentriert haben.



-25_t

Plastik pro Jahr

Das Projekt Upcycling

Markas Österreich hat 2024 das im Vorjahr im Pilotversuch gestartete Projekt „**Upcycling**“ erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der Initiative, die auf eine wesentliche Reduktion des Einsatzes von Einweg-Plastiksäcken abzielt, wurden rund 700 Reinigungswägen mit wiederverwendbaren Säcken für die Sammlung von gebrauchten Mopp und Tüchern ausgestattet.

Dank des Ersatzes der herkömmlichen Einwegsäcke durch wiederverwendbare Säcke, die von dem integrativen Betrieb GW St. Pölten hergestellt werden, konnten schätzungsweise rund 500.000 Einwegsäcke bzw. fast 25 Tonnen Plastik pro Jahr eingespart werden.

Damit unternimmt Markas Österreich einen weiteren Schritt in Richtung eines bewussteren Umgangs mit Ressourcen und einer wesentlichen Reduktion der Umweltbelastung: So wird sowohl der Kauf von Einwegplastik minimiert, als auch die Entstehung entsprechender Abfälle vermieden.

KAMPF GEGEN LEBENSMITTEL- VERSCHWENDUNG

Markas Italien verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmittelabfällen unter Berücksichtigung der Umwelt, der Gesellschaft und der Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit. Unsere integrierte Umweltpolitik fördert die Kontrolle der Mengen und unterstützt Lebensmittelspenden mit einem nachhaltigen und sozialen Ansatz.

Essensreste führen unter anderem zu Entsorgungskosten unsererseits und zu Umweltbelastungen durch den Verbrauch von Ressourcen wie Wasser, Boden und Energie.

Ein fester Bestandteil unserer Verfahren zur Abfallüberwachung sind unsere Kampagnen zur Customer Satisfaction, die die Zufriedenheit der Kunden und Endnutzer*innen erfassen und weniger beliebte Gerichte ermitteln. Darüber hinaus werden wir im Zuge der kontinuierlichen Verbesserung ab 2025 eine „intelligente Waage“ testen, um die Abfälle in den Kantinen noch exakter zu überwachen.

Unser Ziel ist es, sowohl die Menüs besser auf den Geschmack der Kunden und Endnutzer*innen abzustimmen als auch die organischen Abfälle zu reduzieren, um so den Prozess sowohl in ökologischer als auch wirtschaftlicher Hinsicht zu optimieren.

Zusammenarbeit mit Last Minute Market und der Freien Universität Bozen

Im Rahmen der Initiativen zur Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung bietet Markas Italien seinen Kunden die Zusammenarbeit mit **Last Minute Market** an. Dabei handelt es sich um eine 1998 gegründete Organisation, die sich der Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung im Sinne der Kreislaufwirtschaft widmet. Last Minute Market verwertet nicht mehr benötigte, aber noch genießbare Lebensmittel. Die Initiative vereint erfolgreich zwei Ziele, nämlich den Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und die Unterstützung der schwächsten Gemeinschaften und leistet somit zu einem positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt gleichermaßen.

In **Zusammenarbeit mit einer Forschungsgruppe der Universität Bozen** haben wir uns an dem Projekt „Food Waste“ beteiligt, das die Lebensmittelverschwendung durch ein sogenanntes „Nudging“ bekämpfen soll. Bei diesem Ansatz des „sanften Anstupsens“ geht es darum, das Verhalten des Einzelnen ohne Zwang zu lenken, insbesondere um jüngere Generationen für das Thema Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren.